Ausg. 07-2013

Rot-Weiß-Journal

SG BRUCHKÖBEL 19 09 ABT. FUSSBALL

Vereinszeitschrift der SGB Abteilung Fußball

Fehlstart vermieden

SGB Abteilung Fußball

Gegründet:	1909	
Mitglieder:	ca. 455	
Sportgelände:	Sportplatz Am Wald, Gumbinnenerstraße	
Clubhaus:	Sportlerheim Sportplatz Am Wald	
1. Vorsitzender:	Lutz Hofmann	Telefon: 06181 / 76776
2. Vorsitzender:	Oliver Gust	
1. Schriftführer:	Martin Wilhelmi	Telefon: 06183 / 2152
1. Kassierer:	Ralf Siefkens	Telefon: 06181 / 780801
Jugendleiter:	Oliver Sonntag	Telefon: 06181 / 4347761

Mannschaften der Saison 2013/2014

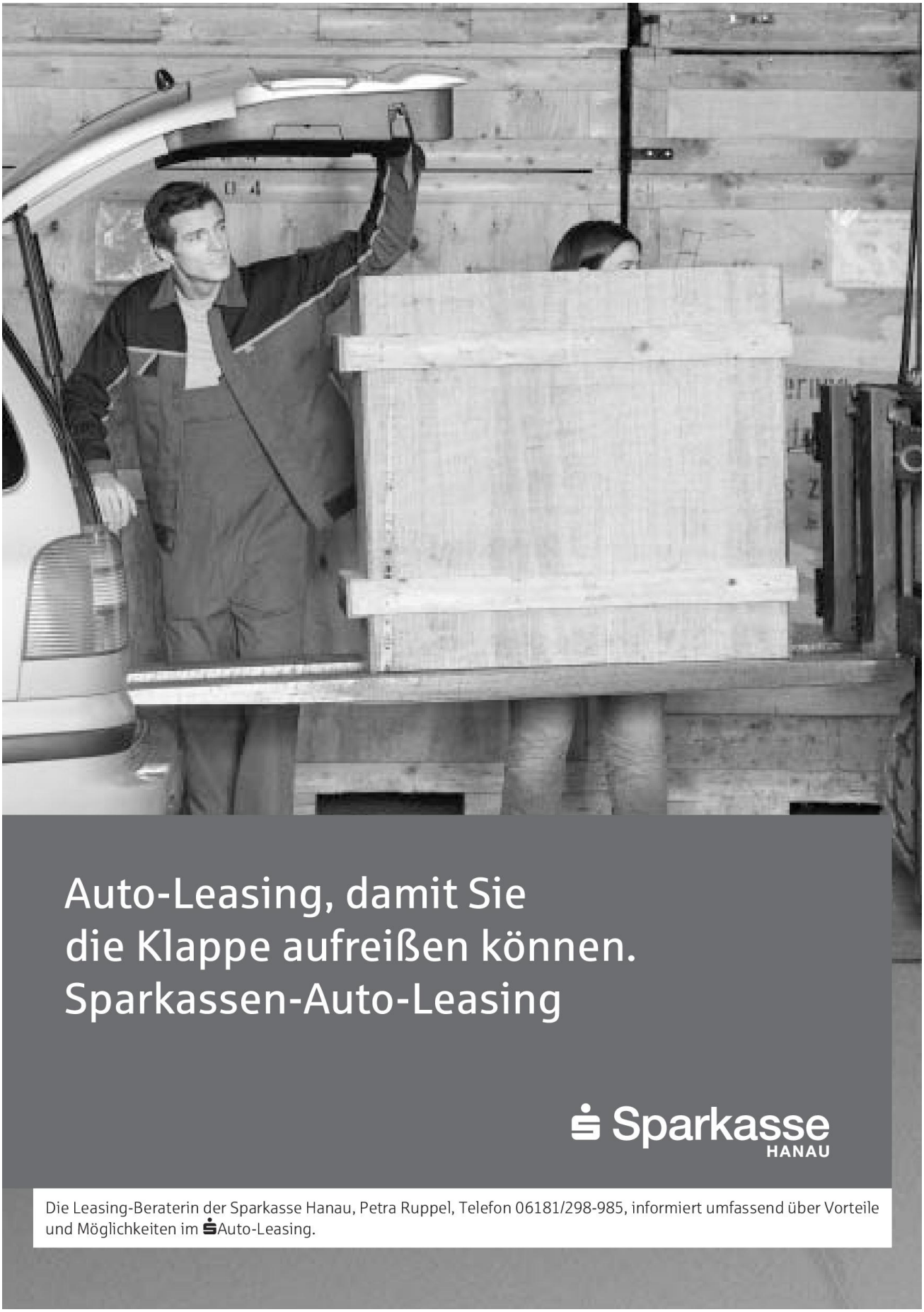
1. Mannschaft:	Verbandsliga Süd Hessen	
2. Mannschaft:	Kreisoberliga Hanau	
A-Jugend:	Gruppenliga Frankfurt	
B-Jugend:	Kreisliga Hanau	
C-Jugend:	Kreisliga Hanau	
Alte Herren:	Freundschaftsspiele	
Kontaktperson:	Martin Mönninger	Telefon: 0171 / 3382959

Die SGB Abteilung Fußball ist auch im Internet vertreten unter

www.sg-bruchkoebel.de

mit vielen Informationen über Mannschaften und Vereinsveranstaltungen.

Sportgemeinschaft 1868 Bruchköbel Abteilung Fußball
Rot-Weiß-Journal
19 3 09



Sa + So, 28./29. September 2013

Oktoberfest

"O'zapft is"

im Festzelt am SPORTPLATZ der SGB

Samstag ab 15 Uhr

Spanferkel und weitere Schmankerl

Spiel 1. Mannschaft (16 Uhr)

ab 18 Uhr Live Musik mit den "Neuberger Buam"

Prämierung des schönsten Dirndls

Sonntag ab 10 Uhr

Frühschoppen

Gaudispiele mit Wettmelken & Maßkrugstemmen

Kinderschminken

Bayrische Schmankerl

Musik mit der Kapelle der FFW Bruchköbel

Spiel 2. Mannschaft (15 Uhr)

Wer in Tracht kommt, freut sich über ein Gratis-Schnapserl!

Eintritt frei!

Die erste Mannschaft 2013/14: obere Reihe v.l.n.r.: Edgar Seibert, Thomas Goldmann, Rico Fleischer, Daniel Nyman, Marius Dickerhoff, Mikael Mester; mittlere Reihe v.l.n.r.: Betreuer Lothar Zimmermann, Trainer Thorsten Peters, Ronny Barthelmie, Alexander Schunck, Torwarttrainer Stefan Alraum, David Beljan, Co-Trainer Jochen Dickerhoff, 2. Vorsitzender Oliver Gust; sitzend v.l.n.r.: Alexander Blocher, Kim Werner, Patrick Gischewski, Daniel Soldevilla-Barranco, Konstantin Büdinger, Otto Szörny, Felix Rohner. Es fehlen: Tobias Kaufmann, Dorian Ahouandynou, Philipp Jandel, Ugur Erdogan, Florian Scholz, Tim Schultheis

An die Mitglieder, Freunde und
Gönner der SGB, Abteilung Fußball

Bruchköbel, den 4. April 2013

Bausteine 2013

Sehr geehrte Damen und Herrn,

unser Vereinsheim stellt die Basis unserer Abteilung dar. Hier pulsiert das Vereinsleben, hier wird Fußball gelehrt, erlebt, gespielt und diskutiert. Ohne die Erhaltung dieses Raumes kann es unsere Sportgemeinschaft nicht geben. Es ist die Heimat unserer 300 Jugendspieler, unserer 1. und 2. Mannschaft, unserer Traditionsmannschaft, unserer Mitglieder, Freunde, Fans und Schiedsrichter.

So haben im vergangenen Jahr zahlreiche Mitglieder und Unterstützer, befreundete Firmen und der Hauptverein SG Bruchköbel den Grundstein zur Modernisierung unseres Vereinsheimes gelegt. Nach 20 Jahren intensiver Nutzung und in Folge eines Wasserschadens war eine grundlegende Sanierung unserer Duschanlage unumgänglich geworden. Mit großem freiwilligem Engagement wurde unsere Hauptdusche vollständig erneuert und unsere Heizung repariert.

Neue gesetzliche Bestimmungen (Legionellenschutz) begründen u.a. die Kosten der bis jetzt erfolgten Sanierungsarbeiten von ca. 40.000 €. Weitere Baumaßnahmen, wie z.B. die Sanierung unserer Gästedusche müssen in Kürze vorgenommen werden.

Hierfür bitten wir um Ihre Unterstützung. Was bieten wir Ihnen? Jede Hilfsbereitschaft ab 50 € verewigen wir mit dem Namen des Spenders auf einer Bausteintafel im Vereinsheim. Selbstverständlich erhalten Sie eine Spendenquittung. Unsere Bankverbindung lautet:

Förderverein SGB, Abteilung Fußball e.V.
Frankfurter Volksbank
Verwendungszweck: Bausteine
Bankleitzahl: 501 900 00
Kontonummer: 6101 77 9384

Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Unterstützung.

1. Vorsitzender **2. Vorsitzender, komm.** **1. Jugendleiter**

Die zweite Mannschaft 2013/14: obere Reihe v.l.n.r.: Giuseppe Nacci, Kaya, Dominik Wirth, Steven Treash, Torben Dauth, Kevin Leichner; mittlere Reihe v.l.n.r.: Betreuer Daniel Zimmermann, Co-Trainer Lino Nacci, Dennis Illhan, Marcel Teschner, Dimitrios Eklemes, Trainer Uwe Schnobl, 2. Vorsitzender Oliver Gust; sitzend v.l.n.r.: Marco Doppel, Augustin Cordero-Steeg, Bijar Kciku, Patrick Matthäus, Kenny Oestreich, Jozic, Besart Beqiraj, Falk Schreinert. Es fehlen: Onur Telci, Dennis Dürnfelder

Den Alltag vergessen!

Das können Sie mit uns.
Deshalb bekommen Sie bei uns alles, was Sie für Ihre Urlaubsreise brauchen.

- Urlaubs-Pauschalreisen
- Last Minute Angebote
- Linien- und Charterflüge
- Hotel und Mietwagen
- Musical- und Konzertkarten
- Reiseversicherungen

Kommen Sie vorbei! Wir beraten Sie gerne.

FIRST REISEBÜRO

Wir nehmen Urlaub persönlich.

Reisebüro Boos

Reisebüro Boos GmbH
Hauptstraße 33, 63486 Bruchköbel,
Tel.: 0 61 81/97 82 0, Fax: 0 61 81/97 82 15
bruchkoebel1@first-reisebuero.de
www.first-reisebuero.de/bruchkoebel1

Der Gegner der 1. Mannschaft heißt

Türk Gücü Friedberg

5. Spieltag, 21.-22.8.		
FCA Darmstadt	–	FC 07 Bensheim
Vikt. Urberach	–	SV Darmstadt 98 II
Eintr. Wald-Michelbach	–	VfR Bürstadt
Hessen Dreieich	–	FV Bad Vilbel
KSV Klein-Karben	–	Usinger TSG
SSV Lindheim	–	Spvgg. Neu-Isenburg
SG Bruchköbel	–	Türk Gücü Friedberg
Spvgg. 05 Oberrad	–	FC Alsbach
Rot-Weiß Frankfurt	–	TS Ober-Roden

UHREN FISCHER
MEISTERBETRIEB
SCHMUCK BESTECKE
POKALE GRAVUREN

Mühlbachstraße 10, Tel. 0 61 81/7 18 18, Fax 0 61 81/78 07 06
geöffnet: Mo-Fr 9-12.30, 14.30-18.30 Uhr, Sa 9-13 Uhr
mit eigener Werkstatt

A. SCHOTTLING
Abgas-Sonderuntersuchung

KRAFTFAHRZEUG GEWERBE
Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Kfz.-Reparaturen
Reifendienst
TÜV-Vorfahrten

Am Germanenring 64 • 63486 Bruchköbel
Tel.: 0 61 81 / 7 77 81 • www.schottling.de

Der Gegner der 2. Mannschaft heißt

1. Hanauer FC 93

Bilanz gegen Hanau seit 1999:
0 Siege, 4 Unentschieden, 8 Niederlagen, 10:36 Tore

Ergebnisse letzte Saison: 2:3 und 0:4

3. Spieltag, 17.-22.8.		
Spvgg. Langenselbold	–	FSV Neuberg
VfB Großauheim	–	Sportfr. Ostheim
Eintr. Oberissigheim	–	SC 1960 Hanau
Eintr. Oberrodenbach	–	TSV Niederissigheim
KEWA Wachenbuchen	–	Germ. Großkrotzenburg II
TSV 1860 Hanau	–	Germ. Niederrodenbach
1. Hanauer FC 93	–	**SG Bruchköbel II**
Spvgg. Roßdorf	–	1. FC Mittelbuchen

Pflanzen & Blumen Galerie
Keltenstraße 18, 63486 Bruchköbel
Telefon: 06181 - 5694780
Telefax: 06181 - 5694781
E-Mail: pflanzen_blumengalerie@freenet.de

Schramm
BAUSPENGLEREI
SANITÄR
GASFEUERSTÄTTEN
25 Jahre
Roland Schramm · Spenglerei und Installation
Schießstraße 63 · 63486 Bruchköbel
Telefon (06181) 7 27 65 · Telefax (06181) 74 04 88

Metzgerei Müller
Bruchköbel

KB
KLAUS BERGGOLD
REGELTECHNIK
Ulmenweg 15 · 63486 Bruchköbel
Telefon 06181/7 59 93 u. 7 97 33 · Telefax 06181/74 02 68

Service für Regelungsanlagen
Heizung, Lüftung, Klima
Energieberatung
Maßnahmen zur Einsparung von Heizenergie
Schaltschrankbau

Quelle: Hanauer Anzeiger, 2. August 2013

Noch viel Sand im Getriebe

SG Bruchköbel erwartet Härtetest gegen Bad Vilbel

1. Mannschaft – Zum Saisonstart in der Verbandsliga Süd gastiert am Sonntag (15 Uhr, Sportplatz am Wald) der FV Bad Vilbel in Bruchköbel. Eine Mannschaft, die Thorsten Peters als sehr stark einschätzt. „Das ist gleich ein Härtetest für uns“, prophezeit der Trainer der SG Bruchköbel. Eine Verschiebung des Spiels auf 17 oder 18 Uhr ist kein Thema bei der SGB, zumal für den Sonntag wieder erträglichere Temperaturen vorhergesagt werden. Der Respekt, den Peters dem Gegner zollt, ist begründet. Nach einer verkorksten Hinrunde legte der FVB eine veritable Rückrunde aufs Parkett. In der Rückrundentabelle belegte Bad Vilbel Rang drei, punktgleich mit Meister und Hessenliga-Aufsteiger Sportfreunde Seligenstadt. Als Vater des Aufschwungs entpuppte sich Amir Mustafic, der in seinem ersten Jahr als Spielertrainer einen Umbruch einleitete und mit 39 Jahren selbst noch am Ball ist.

Peters schätzt die Arbeit seines Kollegen hoch ein, er selbst stand vor zwei Jahren vor den gleichen Problemen in Bruchköbel. Auf dem Spielermarkt tat sich beim FVB im Sommer wenig, drei Ergänzungsspieler verließen den Verein. Überwiegend junge Spieler, vornehmlich aus dem eigenen Nachwuchs, kamen neu hinzu. „Das ist ein eingespieltes Team, das in der Vorbereitung aufhorchen ließ“, weiß Peters. Spieler wie Abwehrchef Steven Cue, Mittelfeldmotor Alexander Bauscher, Außenbahnrenner Patrick Albert und Torjäger Nuh Uslu sind für Peters gestandene Verbandsliga-Kicker.

Peters schimpft über Vorbereitung

Apropos Vorbereitung: Der 35-Jährige nimmt kein Blatt vor den Mund, dass er damit überhaupt nicht zufrieden war, auch wenn die Ergebnisse etwas anderes vorgaukeln. Wie beim letzten Test gegen den West-Gruppenligisten FC Kalbach, den Bruchköbel nach Toren von Cirak (Eigentor) und Alexander Schunck 2:1 gewann. Stein, der später einen Strafstoß an den Pfosten setzte, hatte Kalbach in Führung geschossen. ' „Der Gegner hätte zur Halbzeit klar führen müssen, eigentlich hätte ich mich bei den Kalbachern für den Sieg entschuldigen müssen“, meinte Peters. Dass noch viel Sand im Getriebe ist, wundert den SGB-Coach nicht. „Solch eine Vorbereitung habe ich weder als Spieler noch als Trainer bislang erlebt, das ist für einen Verbandsligisten unwürdig“, redet Peters Klartext, wobei er bei etlichen Spielern die nötige Einstellung vermisst. Insgesamt neun Spieler weilten während der fünfwöchigen Vorbereitung in Urlaub, dazu gesellten sich zwei Langzeitverletzte (Florian Scholz und David Beijan) sowie Felix Rohner und Neuzugang Kim Werner, die sich zuletzt Blessuren zuzogen und gegen Bad Vilbel ausfallen. „Zwei Wochen lang waren weniger als zehn Spieler im Training“, berichtet Peters. Ob unter diesen Umständen bei allen die Puste für 90 Minuten reicht, wagt Peters zu bezweifeln. Was sicher auch auf Mladen Puric zutrifft, der erst vor zwei Wochen dazu stieß. Puric kam von den Sportfreunden Seligenstadt, wo er seit über einem halben Jahr nicht mehr am Ball war. Was zur Folge hatte, dass er nun ablösefrei wechseln konnte. Peters hat eine hohe Meinung von Puric, der früher auch für Bayern Alzenau aktiv war. Der 25-jährige Serbe ist flexibel einsetzbar und verfügt laut Peters über eine hohe Spielintelligenz. Dass der 1,87 Meter große Angreifer in der Anfangself stehen wird, steht fest, einzig welche Position er einnehmen wird ist noch offen. Ein großes Fragezeichen steht dagegen hinter Daniel Nyman. Der linke Außenbahnspieler setzte diese Woche mit dem Training aus, erst nach dem heutigen Abschlusstraining will Peters entscheiden, ob Nyman dabei ist. Außer Puric werden voraussichtlich noch zwei weitere Neuzugänge von Beginn an dabei sein. Wer, ließ Peters offen.

Emer
HAUSHALTSWAREN
GESCHENKARTIKEL
EISENWAREN
FAHRRÄDER – REPARATUREN
RASENMÄHER · GARTENBEDARF
Hauptstraße 72 · 63486 Bruchköbel
Telefon: 0 61 81/7 11 54 · Telefax: 0 61 81/7 11 54

DIE NEUE KÜCHE
HAUPTSTRASSE 39-41
63486 BRUCHKÖBEL
TEL.: 0 61 81 / 90 70 19

KB
KLAUS BERGGOLD
REGELTECHNIK
Ulmenweg 15 · 63486 Bruchköbel
Telefon 0 61 81 / 7 59 93 u. 7 97 33 · Telefax 0 61 81 / 74 02 68
Service für Regelungsanlagen
Heizung, Lüftung, Klima
Energieberatung
Maßnahmen zur Einsparung von Heizenergie
Schaltschrankbau

Quelle: Hanauer Anzeiger, 2. August 2013

Kader ist qualitativ besser

Bruchköbels Trainer Thorsten Peters versprüht viel Optimismus

1. Mannschaft – Thorsten Peters blickt der neuen Saison in der Verbandsliga Süd euphorisch entgegen. Der Coach der SG Bruchköbel ist voller Tatendrang. „Ich habe meinen Akku wieder aufgeladen und im Urlaub viel Kraft getankt."

„Es kann losgehen", fiebert der 35-Jährige dem Saisonauftakt in der Verbandsliga Süd am 4. August gegen den FV Bad Vilbel entgegen. Einzig die Urlaubsplanung einiger Spieler passte ihm nicht in den Kram. „Vor zehn Jahren hätte es das nicht gegeben, dass während der Vorbereitung Spieler in Urlaub fahren", trauert der frühere Torwart alten Zeiten nach. Aber er weiß, dass heute alles anders ist und auch die Konkurrenz mit diesem Problem leben muss. „Mein Trainingsprogramm ist speziell auf das Einstudieren von Spielzügen aufgebaut. Da der Kader nicht komplett ist, werden wir sicher noch das eine oder andere Defizit haben", befürchtet Peters. Um im gleichen Atemzug wieder den Optimisten herauszukehren: „Unser Kader ist qualitativ besser als vor einem Jahr." Die langwierigen Verletzungen von Florian Scholz und David Beijan lassen ihn dagegen wieder skeptisch werden. Auch dass Neuzugang Misael Mester womöglich bis September ausfällt, dämpft seinen Optimismus. Nach einer Knöcheloperation im März traten beim Ex-Seligenstädter Spätfolgen auf, die nicht vorhersehbar waren. Die Verantwortlichen handelten kurzentschlossen und verpflichteten mit dem früheren Alzenauer Mladen Puric einen Hochkaräter. Trotz der personellen Einschränkungen verliefen die Testspiele bis zu diesem Zeitpunkt besser als erwartet. Einem überraschenden 1:0-Sieg beim Bayern-Regionalligisten Viktoria Aschaffenburg folgte eine knappe 0:1-Heimniederlage gegen Hessenliga-Aufsteiger Sportfreunde Seligenstadt. Und beim Hammersbach-Cup wurde der ranghöchste Hanauer Kreisverein seiner Favoritenrolle gerecht und gewann zum achten Mal den Pokal.

Peters hat sich für den August ein persönliches Ziel gesetzt: „Wir wollen den Auftaktmonat mit sieben Punktspielen extrem erfolgreich gestalten." Wobei er auch ein Remis als Erfolg wertet, wenn das Spiel gut war und die Spieler die Vorgaben umsetzten. Auch nach zwei Jahren sieht er die junge Mannschaft weiter in der Entwicklung. „Wir haben in den vergangenen beiden Spielzeiten stets einen Schritt nach vorne gemacht. Ich hoffe, das gelingt uns auch in der neuen Runde."

Ein spezielles Augenmerk legt Peters auf die Abwehr. Obwohl Bruchköbel hinter Aufsteiger TS Ober-Roden die wenigsten Gegentreffer kassierte, waren ihm 43 Tore zu viel. Das ist nach seinen Worten in erster Linie eine Frage der Konzentration: „Wir arbeiten daran, weniger Fehler zu machen." Der Verbandsliga Süd attestiert Peters mehr Qualität als in der vergangenen Saison. Den Aufsteigern SSV Lindheim und VfR Bürstadt traut er den Ligaverbleib zu. Im Kampf um den Titel sieht Peters die TS Ober-Roden weit vorne, aber auch die TSG Usingen gehört trotz des Aderlasses zum Favoritenkreis, zu dem er nicht die Hessenliga-Absteiger Viktoria Urberach und der FCA Darmstadt zählt.

Keine Zeit für C-Lizenz

In einem Punkt ist Peters speziell gefordert. Nachdem der Hessische Fußball-Verband entschieden hat, ab dem 1. Juli 2014 nur noch lizenzierte Trainer bei den Verbandsligisten zuzulassen, steht der Bankmitarbeiter unter Druck. Er lässt sich aber nicht hetzen. „Ich begrüße es ausdrücklich, dass ein hoher Maßstab bei der Trainerausbildung angelegt wird und stehe der Forderung durchaus positiv gegenüber. Aber ich muss auch sehen, welche Möglichkeiten ich habe, dem gerecht zu werden", meint er mit Verweis auf seinen verantwortungsvollen Job und

Metzgerei ✦ Partyservice ✦ Grillbuffets

EIDMANN 1914 FEINE WURST & FLEISCHWAREN

immer am Ball,
wenn's um die Qualität geht!

Metzgerei
Innerer Ring 5
06181/78384

Firmensitz
Karl-Eidmann-Str. 19
06181/97000

63486 Bruchköbel
www.eidmann.de

der daraus resultierenden hohen Belastung. Vier Wochen Urlaub für den Erwerb der C-Lizenz zu opfern, komme für ihn nicht in Frage. „Ich benötige den Urlaub zur Erholung“ Außerdem gibt Peters zu bedenken, dass die Verbandsliga die sechste Liga sei. Volle Unterstützung erfährt der SGB-Coach von Lutz Hofmann, der die Entscheidung des HFV-Vorstands als „bitter“ bezeichnet. „Das ist nicht so leicht zu organisieren wie es sich die Herren in Grünberg vorstellen, schließlich hat jeder seinen Job.“ Ironisch stellt der Abteilungsleiter die Frage, ob der Verband qualifizierte Trainer haben will, wie Peters zweifelsohne einer ist, oder mehr Wert auf ein Stück Papier läge? Peters fordert, den Lehrgang auf zwei Wochen zu straffen. „Es bedarf doch keines einwöchigen Eignungstestes.“

Laut Hofmann haben die Vereine jetzt den Schwarzen Peter. „Natürlich wollen wir qualifizierte Trainer. Die Vereine sollen aber selbst entscheiden, wen sie als geeignet halten“, fordert er. Dabei ist es das Ziel von Peters, mindestens die A-Lizenz anzustreben, was aber derzeit nicht geht. „Ich muss Prioritäten setzen und da geht der Beruf nun mal vor.“ Er fände es eine nette Geste des Verbandes, für Trainer, die schon über Erfahrung verfügen, einen Schnellkurs anzubieten. Nach seinen Worten ist jetzt der HFV gefordert, sich zu bewegen.

Festlieferant und Partner
für Ihre Veranstaltung
MOOK
MIETSERVICE
Peter Mook
Barbarossastr. 20
63579 Freigericht-Somborn
Tel. 06055/933550
Fax 06055/933551

- Gläser
- Geschirr
- Spülmaschinen
- Eiswürfelbecher
- Kaffeeautomaten
- Wärmebehälter
- Stehtische
- Mehrweggeschirr
- Einweggeschirr
- etc.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 2. August 2013

„Spieler müssen charakterlich passen“

Sportchef Oliver Gust über seine Philosophie bei der Kaderplanung und die Bruchköbeler Saisonziele

1. Mannschaft – Im November vergangenen Jahres übernahm Oliver Gust kommissarisch das Amt des stellvertretenden Abteilungsleiters der SG Bruchköbel, offiziell gewählt wurde er auf der Mitgliederversammlung im April. In dieser Funktion ist der 51-Jährige verantwortlich für die sportlichen Belange beim Verbandsligisten.

Gust wurde im westfälischen Hagen geboren und verbrachte seine Kindheit in Köln. 1971 zogen seine Eltern nach Bruchköbel. Bei der SGB lernte er das Fußball-ABC, als B-Jugendlicher wechselte er zum FC Hanau 93, wo er bis zum Eintritt zu den Senioren blieb. Es folgten diverse Wechsel, unter anderem war er neben den 93ern auch für den FC Hochstadt und die SG Bruchköbel aktiv. Der Name „Wandervogel“ kam nicht von ungefähr. Seine erste Spielertrainerstelle trat Gust beim SV Wolfgang an. Nach seiner Rückkehr zur SGB betreute er die A-Jugend und

Schlosserei

JOST & ZINKHAN GbR

HANS JOST & KLAUS ZINKHAN

Leipziger Straße 10 • 63450 Hanau

☎ 06181 / 934982 • Fax: 06181 / 934983

Ihr Lieferant für Wohnkeramik

ROSENBERGER

FLIESENFACHGESCHÄFT

Blochbachstraße 35
Gewerbegebiet
63486 Bruchköbel-Roßdorf
Telefon 06181/79640
Telefax 06181/740657

B-Junioren und sprang auch als Coach des B-Teams ein. Vor dem Startschuss in die neue Saison unterhielt sich HA-Mitarbeiter Gert Bechert mit dem Bruchköbeler Sportchef.

Herr Gust, nachdem Sie mittlerweile über ein halbes Jahr im Amt sind, konnten Sie erstmals federführend an der Zusammenstellung des Kaders der SG Bruchköbel mitwirken. Sind Sie zufrieden?

Oliver Gust: „Ich habe gemeinsam mit unserem Trainer Thorsten Peters den neuen Kader zusammengestellt. Unsere Vorstellungen konnten in etwa realisiert werden. Durch die Verletzung von Florian Scholz haben wir die Planungen allerdings noch nicht abgeschlossen. Gerade in der Offensive sehen wir noch Handlungsbedarf. Wir werden die Augen weiter offen halten. Vielleicht tut sich ja noch was."

Tun dem Verein die Ausfälle von Scholz und David Beljan weh?

Gust: „Natürlich tun sie uns weh, das ist ganz klar ein Handicap. Ich bin mir aber sicher, dass sich unser Trainer schon was einfallen lassen wird. An dieser Stelle muss ich klar betonen, dass wir kein Profiverein sind, der sich einen Kader von über 20 Spielern erlauben kann. Ich sehe aber nicht schwarz, sondern hoffe, dass wir gut aus den Startlöchern kommen werden."

Zeigen sich die limitierten Möglichkeiten auch daran, dass die SGB erneut kein Trainingslager bezogen hat?

Gust: „Die finanziellen Möglichkeiten haben uns dazu bewogen, zumal wir am Sportplatz Am Wald ja gute Trainingsmöglichkeiten haben. Ich strebe aber zukünftig wieder ein Trainingslager in Oberaula an."

Werfen wir einen Blick auf die neuen Spieler. Bis jetzt hat die SG Bruchköbel fünf neue Spieler verpflichtet. Wie ist Ihr Eindruck?

Gust: „Oberste Prämisse bei Neuverpflichtungen ist für uns, dass der Spieler charakterlich zu uns passt. Das kann man bei allen Fünf ohne Wenn und Aber sagen. Sie sind alle pflegeleicht. Kim Werner ist bereits ein absoluter Leader. Er ist auf dem Platz präsent und stellt etwas dar. Seine Vielseitigkeit ist sein großes Plus. Tobias Kaufmann ist sehr zweikampfstark und ist eine weitere Alternative für unsere Defensive. Otto Szörny ist zweifelsohne eine Bereicherung unseres Kaders. Er war bereits bei unserem ersten Gespräch Feuer und Flamme, ich hoffe, es bleibt so. Torwart Philipp Jandel ist noch keine 18 Jahre alt, er wollte unbedingt zu uns kommen. Leider ist er an der Hand verletzt und muss sich noch gedulden. Das Gleiche trifft auf Misael Mester zu, dessen Verletzung aus der vergangenen Runde noch nicht verheilt ist. Dorian Ahouandiynou hat bislang einen sehr guten Eindruck hinterlassen. Er ist dribbelstark und vielseitig einsetzbar."

Der Hessische Fußball-Verband will in den kommenden zwei Jahren die Klassenstärke auf 16 Vereine reduzieren. Wie ist Ihre Meinung dazu?

Gust: „Ich bin ganz klar gegen eine 16er-Liga, uns fehlen dann zwei Heimspiele. Ich schließe mich der Meinung des Vorsitzenden des Sportgerichtes der Verbandsligen, Horst-Günther Konle, an, der auf der Vorrundenbesprechung in Bruchköbel 16er Ligen als Pippi-Ligen bezeichnete. Wir werden dagegen kämpfen."

Ein weiterer Beschluss des HFV-Vorstandes, der für Unruhe sorgte, ist die Einführung von lizenzierten Trainern in den Verbandsligen ab dem 1. Juli 2014. Die SG Bruchköbel wäre von diesem Beschluss unmittelbar betroffen.

Gust: „Das ist totaler Blödsinn und für mich eine reine Geldmacherei des Verbandes. Ich habe in meiner Laufbahn als Spieler einige lizenzierte Trainer erlebt, die definitiv nichts drauf hatten. Man sieht doch gerade an unserem Trainer, dass es auch anders geht. Wir können von Thorsten Peters nicht verlangen, dass er drei Wochen seines Urlaubs opfert, um den

älteren Herren zu zeigen, wie man den Ball hochhält. Das müsste alles auf eine Woche gestrafft werden."

Trotzdem steht die Einführung im Raum. Was gedenkt der Vorstand zu tun?

Gust: „Derzeit beschäftigen wir uns nicht mit dem Thema, sondern warten ab was sich tut. Nach der Winterpause werden wir sehen, wie es weitergeht. Auf jeden Fall ist dieser Beschluss für uns kein Grund, einen erfolgreichen Trainer in die Wüste zu schicken. Notfalls bezahlen wir eine Geldstrafe."

Womit wir wieder bei den leidigen Finanzen wären. Mit der Zuschauerresonanz können Sie nicht zufrieden sein.

Gust: „Auf keinen Fall. Die Kernstadt zählt 16000 Einwohner, da ist es ein Witz, dass durchschnittlich nur rund 150 Zuschauer unsere Heimspiele besuchen. Für das Aushängeschild des Fußballkreises Hanau ist das entschieden zu wenig. Die Amateurvereine sind eindeutig die Leidtragenden des Profifußballs, der sich immer mehr breit macht. Die Vereine am Leben zu halten wird unter diesen Bedingungen immer schwerer."

Letzte Frage: Wie lautet Ihre Zielsetzung für die neue Saison?

Gust: „Der sechste Tabellenplatz der abgelaufenen Spielzeit hat Begehrlichkeiten geweckt. Denen wollen wir gerecht werden. Ich Schätze unser Team stark genug ein, um sich weiter zu verbessern. Andererseits müssen wir die Kirche im Dorf lassen. Wir lassen uns auf keinen Fall unter Druck setzen."

Quelle: Hanauer Anzeiger, 5. August 2013

SGB II – TSV 1860 Hanau 1:2

2. Mannschaft – SGB-Spielertrainer Uwe Schnobl musste beim Einstand eine Niederlage quittieren, eine gemessen an Torchancen völlig unnötige. Zum Unglücksraben avancierte Ex-Wachenbucher Doppel. Zunächst scheiterte er mit einem Foulelfmeter an Hanaus glänzenden Spielertrainer Christian Marggraf, acht Minuten vor Schluss musste der Mittelfeldspieler mit der Gelb-Roten Karte vorzeitig vom Platz (82.). „Der Schiedsrichter war noch nicht einmal für die F-Jugend tauglich. Es war kein Elfer und auch kein Platzverweis", echauffierte sich SGB-Sprachrohr Michael Kwasniok. Bakar schoss 1860 zum schmeichelhaften Sieg (8./80.). Jozic hatte zwischenzeitlich ausgeglichen.

Tore: 0:1 Bakar (8.), 1:1 Jozic (12.), 1:2 Bakar (80.) – **Schiedsrichter:** Basaran (Frankfurt) – **Besonderes Vorkommnis:** Gelb-Rote Karte für den Bruchköbeler Doppel (82.), Bruchköbels Doppel verschießt Foulelfmeter (72.)

Mercedes-Benz
Nutzfahrzeuge

FRANZ ROTH & SOHN GmbH
Vertragswerkstatt der
Mercedes-Benz AG
Benzstraße 5
63457 Hanau/Main
Telefon (0 61 81) 95 85-0

BAUSPENGLEREI
SANITÄR
GASFEUERSTÄTTEN
Schramm
25 Jahre
Roland Schramm · Spenglerei und Installation
Schießstraße 63 · 63486 Bruchköbel
Telefon (06181) 7 27 65 · Telefax (06181) 74 04 88

Quelle: Hanauer Anzeiger, 5. August 2013

Deftige Niederlage zum Auftakt

SG Bruchköbel kommt gegen FV Bad Vilbel mit 0:4 unter die Räder

1. Mannschaft – Zum Saisonauftakt der Verbandsliga Süd gab es für die SG Bruchköbel einen gewaltigen Dämpfer. Am Ende hieß es 4:0 für den FV Bad Vilbel, eine Niederlage, die zwar zu hoch ausfiel, aber verdient war. Woran auch Thorsten Peters keine Zweifel aufkommen ließ. „Wir haben zu Recht verloren, das Ergebnis spielt dabei keine Rolle“, stellte der Bruchköbeler Übungsleiter fest. Wobei er bis zum vorentscheidenden 0:2 durch Sebastian Weigand in der 71. Minute keinen Unterschied zwischen beiden Mannschaften registrierte. Erst in den Schlussminuten brach sein Team auseinander und kassierte noch zwei weitere Tore. Den besseren Start erwischten die Gastgeber, die, wie von Peters angekündigt, drei Neuzugänge in der Anfangsformation hatten. Am auffälligsten agierte der Ex-Alzenauer Mladen Puric, der lange Wege ging, vor dem Tor aber noch die nötige Abgeklärtheit vermissen ließ. So in der 13. Minute, als nach einem gekonnten Angriff über rechts das Leder zu ihm kam, er aber noch abgeblockt wurde. Nach einer Viertelstunde kam Bad Vilbel besser ins Spiel.

Foto: Oliver Schneider

Schräglage: Alexander Blocher (Mitte rechts) blockt den Schuss von Vilbeler Sebastian Weigand (rechts)

Nachdem mehrere verheißungsvolle Aktionen verpufften, erzielte Alexander Bauscher (22.) nach einem atemberaubenden Solo die Gästeführung. Er umkurvte mehrere Bruchköbeler Abwehrspieler wie Slalomstangen und düpierte auch noch Daniel Soldevilla mit einem listigen Heber. Kein Wunder, dass der FSV Frankfurt Interesse an dem dribbelstarken Angreifer, der aus Niederdorfelden stammt, bekundete. Auch Peters war von dem Bravourstück Bauschers angetan: „Das war eine tolle Aktion, einfach überragend.“ Bad Vilbel blieb am Drück-

er, auch wenn Bruchköbels Tim Schultheis (26.) am langen Eck vorbei zielte. Patrick Albert (27.) und Fatih Uslu (29.) hatten das 2:0 vor Augen. Peters reagierte zur Halbzeit und brachte mit Ugur Erdogan den Torjäger der vergangenen Runde. Der antrittsschnelle Angreifer sorgte zwar für eine Belebung, prüfte FVB-Keeper Robert Cue in der 63. Minute mit einer Direktabnahme, die entscheidende Lücke in der von Steven Cue gut organisierten Gästeabwehr fand Erdogan aber auch nicht. Vielmehr musste Bruchköbel das 0:2 hinnehmen, als nach einem Freistoß der aufgerückte Weigand (71.) zur Stelle war. Vielleicht hätte das Spiel noch eine Wende genommen, hätte Schiedsrichter Meisezahl in der 79. Minute nach elfmeterreifem Foul von Steven Cue an Erdogan auf Strafstoß entschieden. Stattdessen erhöhten die Badestädter im Gegenzug durch Steven Cue (80.), der die Abseitsfalle der Hausherren aushebelte, auf 3:0. Dass an diesem Tag für die Platzherren einfach alles schief lief, zeigte der Lattenkopfball von Marius Dickerhoff (82.). Den Schlusspunkt setzte wenig später der eingewechselte Dominik Budic (85.). Für Peters war die fehlende Fitness einiger Spieler mit spielentscheidend. „Ich habe schon früh erkannt, dass bei einigen die Luft einfach nicht reichte.“ Umso überraschter war der eine oder andere Zuschauer über die Einwechslung des lange verletzten David Beijan in der 65. Minute. Patrick Gischewski schmorte dagegen die gesamte Spielzeit auf der Bank. „Die anderen sind weiter vorne“, klärte Peters auf Nachfrage. Zeit zum Nachgrübeln hat das Peters-Team nicht. Bereits am Mittwoch (19.30 Uhr) wartet beim FC Bensheim die nächste schwere Aufgabe auf die SGB.

Bruchköbel: Soldevilla – Szörny, Blocher, Dickerhoff, Goldmann – Schultheis, Seibert (75. Barthelmie), Ahouandyinou (65. Beijan), Büdinger (46. Erdogan) – Schunck, Puric – **Tore:** 0:1 Bauscher (22.), 0:2 Weigand (71.), 0:3 Steven Cue (80.), 0:4 Budic (85.) – **Schiedsrichter:** Meisezahl (Flörsheim)

Quelle: Hanauer Anzeiger, 7. August 2013

Nur das Donnerwetter bleibt aus

SG Bruchköbel gastiert heute beim FC Bensheim - Rätselraten um Erdogan

1. Mannschaft – Vor einer der weitesten Auswärtsfahrten steht heute die SG Bruchköbel. Das Team von Thorsten Peters reist nach Südhessen zum FC Bensheim. Anstoß der Verbandsligapartie im Stadion Saarstraße/Ecke Berliner Ring ist um 19.30 Uhr.

Beim ranghöchsten Hanauer Kreisverein bestand nach der 0:4-Auftaktpleite gegen den FV Bad Vilbel viel Gesprächsbedarf. Peters betonte aber ausdrücklich, dass es kein Donnerwetter gab: „Das wäre kontraproduktiv gewesen, jeder Spieler war enttäuscht genug.“ Was nicht bedeutete, dass der 35-Jährige taktische Fehler anprangerte. Aber auch individuelle Fehler wurden angesprochen. In Anbetracht der kurzen Vorbereitungszeit übertrieb er aber nicht die Manöverkritik, schließlich habe die Mannschaft die Chance, sich schnell wieder zu rehabilitieren. Was nicht leicht fallen dürfte. Bensheim zog sich bei der 0:1-Derby-Niederlage beim bärenstarken Neuling VfR Bürstadt gut aus der Affäre.

Die Gäste schmerzten nach Aussage ihres sportlichen Leiters Andreas Barth am Ende weniger die verlorenen Punkte als die Verletzungen dreier wichtiger Spieler. Philipp Pfeifer (Verdacht auf Bänderriss) und Innenverteidiger Thomas Kuhlewind fallen gegen Bruchköbel definitiv aus, Kapitän Denis Holdschick zog sich eine Platzwunde zu. Zumindest bei ihm besteht die Hoffnung, dass er spielen kann. Star der Südhessen ist aber Lothar Buchmann. Nach einem Jahr ist der 76-jährige frühere Bundesligatrainer wieder auf den Trainersessel des FCB zurückgekehrt. Was den Hessischen Rundfunk sogar zu einem Bericht in der Sendung „Heimspiel“ am Montagabend veranlasste. Personell

wird sich bei Bruchköbel wenig verändern. Daniel Nyman, den Peters zum neuen Kapitän befördert hat, wird sehr wahrscheinlich weiter ausfallen, auch Neuzugang Kim Werner ist weiter zum Zuschauen verurteilt. Für Unruhe sorgte zudem Ugur Erdogan, der am Sonntag kurz nach Spielschluss das Sportgelände kommentarlos verlassen hatte. Der letztjährige Torjäger war offensichtlich frustriert über seine Rolle als Auswechselspieler. „Solche Verhaltensweisen sind für ihn nicht gerade förderlich“, kritisierte Peters das egoistische Verhalten Erdogans und wies daraufhin, dass der Linksfuß in der Vorbereitung über 15 Trainingseinheiten verpasst habe. „Er sollte stattdessen froh sein, dass ich ihn ab der 46. Minute eingewechselt habe.“ „Andere Spieler, die fast die gesamte Vorbereitung bestritten haben, kamen dagegen nicht zum Einsatz“, legte Peters nach. Man darf gespannt ein, ob sich die Rauchschwaden bis zum Anpfiff in Bensheim verzogen haben.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 8. August 2013

Bruchköbel holt ersten Punkt

Fehlgriff von Torwart Daniel Soldevilla kostet Peters-Truppe gegen Bensheim den Sieg

1. Mannschaft – Verbandsligist SG Bruchköbel zeigte sich gestern Abend beim 2:2 beim FC Bensheim gut erholt von der 0:4-Auftaktpleite gegen den FV Bad Vilbel. Trotzdem war Thorsten Peters alles andere als erfreut über den Punktgewinn. „Wir haben zwei Punkte verschenkt“, ärgerte sich der Bruchköbeler Übungsleiter. Sein Zorn richtete sich auf Torwart Daniel Soldevilla, der beim 2:2-Ausgleichstreffer der Gastgeber eine unglückliche Figur abgab. Nach einem langen Abschlag von Bensheims Keeper Kevin Krezdorn eilte er aus dem Tor und signalisierte lautstark, dass er das Leder greifen wolle. Daraus wurde ein fataler Fehlgriff, Muharrem Reka (62.) bedankte sich mit dem Ausgleich. „Dieser Patzer ist einfach unverzeihbar, er hat uns zwei Punkte gekostet“, wetterte Peters. Der Ausgleich fiel zu einem Zeitpunkt, als Bruchköbel das Spiel fest im Griff zu haben schien. Peters hatte zu Beginn der zweiten Halbzeit Ugur Erdogan für Edgar Seibert (muskuläre Probleme) eingewechselt. Erdogan sorgte sofort für eine Belebung im Angriff. Binnen drei Minuten wandelten Alexander Schunck (50.) und Mladen Puric (53.) den 0:1-Pausenrückstand in eine 2:1-Führung um. Und es hätte noch besser kommen können, wäre Alexander Blocher (61.) nicht unmittelbar vor dem Ausgleich per Kopf nach einem Freistoß an Kretzdorn gescheitert. Die letzte halbe Stunde war geprägt von einem offenen Schlagabtausch. „Beide Teams gaben sich nicht mit dem Unentschieden zufrieden, sondern suchten die Entscheidung“, meinte Bensheims sportlicher Leiter Andreas Barth. Bensheims Wittmann (87.) zielte knapp drüber, auf der Gegenseite wurde ein Tor des gerade eingewechselten David Beijan (88.) wegen Abseits nicht gegeben.

Vor dem Seitenwechsel erarbeiteten sich die Platzherren ein Chancenplus. Auf dem kleinen Kunstrasenplatz fand jedoch nur Muharrem Reka (30.) eine Lücke in der Gästeabwehr. Viel Glück hatte Bruchköbel kurz vor dem Seitenwechsel als Benedikt Salzer (43./44.) zweimal allein vor Soldevilla auftauchte, aber Nerven zeigte. „Hätten wir das 2:0 gemacht, wäre dies eine Vorentscheidung gewesen“, mutmaßte Barth. Aufgrund der Leistungssteigerung des Peters-Teams in Durchgang zwei sprach er von einem leistungsgerechten Remis. Dem wollte sich Peters nicht anschließen. Zu sehr nagte kurz nach Spielschluss bei ihm noch die Enttäuschung über leichtfertig verschenkte zwei Punkte.

Bruchköbel: Soldevilla – Rohner, Blocher, Dickerhoff, Goldmann – Ahouandyinou, Seibert (46. Erdogan), Schultheis (85. Beijan), Kaufmann – Schunck, Puric – **Tore:** 1:0 Muharrem Reka (30.), 1:1 Schunck (50.), 1:2 Puric (53.), 2:2 Muharrem Reka (62.) – **Schiedsrichter:** Althoff (Langen)

Quelle: Hanauer Anzeiger, 10. August 2013

Fehlstart vermeiden

SGB gegen Usinger TSG

1. Mannschaft – Die SG Bruchköbel und die Usinger TSG haben mit jeweils nur einem Punkt aus zwei Spielen eher einen Kaltstart in der Verbandsliga Süd hingelegt. Am Sonntag (15 Uhr, Sportplatz am Wald) stehen sich beide Teams gegenüber. Thorsten Peters will die Lage nicht unnötig dramatisieren, sieht aber beide Teams schon unter einem gewissen Druck. „Jeder will gewinnen“, erwartet der Trainer der SG Bruchköbel einen interessanten Schlagabtausch gegen den letztjährigen Tabellenzweiten.

Sorgen bereiten ihm die sechs Gegentore in zwei Spielen. „Ich habe sie alle noch im Kopf, das lässt mich schon schlecht schlafen. Besonders wenn man bedenkt, dass wir bei vier kräftig mitgeholfen haben.“ So stelle er sich das nicht vor, wobei er von den Defensivkräften einzig Alexander Blocher ausnimmt, mit dessen Leistung der SGB-Coach im Großen und Ganzen zufrieden ist.

Rohner und Kaufmann erhalten Vorzug

Die gegen Bensheim (2:2) getätigten personellen Änderungen - Felix Rohner und Tobias Kaufmann kamen für Otto Szörny und Konstantin Büdinger in die Mannschaft - begründete Peters mit taktischen Gründen. „Die Nichtberücksichtigung von Szörny und Büdinger hat nichts mit ihrer Leistung zu tun.“ Auf Rohner, so der 35-Jährige, könne er sich stets verlassen. „Das ist ein fleißiger Spieler, der defensiv vieles richtig macht.“ Dass Peters mit dem Remis nicht zufrieden war, lag an den bereits geschilderten Patzern. Gegen Usingen fordert er eine konzentriertere Deckungsarbeit.

Der Ausfall von Edgar Seibert passt ihm dabei überhaupt nicht ins Konzept. Der Oldie der Mannschaft laboriert erneut an einer Knieverletzung, die einen Einsatz unmöglich macht. „Sein Ausfall ist schon ein herber Verlust. Er ist eine charakterliche Größe und weiß, worauf es ankommt.“ Umso wichtiger wäre es, wenn der zum Kapitän beförderte Daniel Nyman wieder mit von der Partie wäre.

Ugur Erdogan Kandidat für Startelf

Auch für Ugur Erdogan stand gestern viel auf dem Spiel. Sollte er sich genauso gut präsentieren wie nach seiner Einwechslung in Bensheim, wäre der letztjährige Torjäger ein Kandidat für die Anfangself.

Neben Seibert fällt Neuzugang Kim Werner weiter aus. Von Usingen hat Peters eine hohe Meinung. Bis auf Marcel Biskup (FV Stierstadt) ist die Mannschaft zusammengeblieben. „Die haben mit Marcel Kopp, Torben Selzer und Christian Liebig hervorragende Kicker in ihren Reihen“, berichtet Peters. Dass es gegen die Neulinge Türk Gücü Friedberg (2:2) und am Mittwoch zuhause gegen den VfR Bürstadt (0:2) nur zu einem Punkt reichte, spreche auch für die Stärke der diesjährigen Aufsteiger. „Gegen Bürstadt werden sich noch andere Mannschaften die Zähne ausbeißen“, prophezeit Peters. Doch zunächst geht es für sein Team am Sonntag darum, einen klassischen Fehlstart zu vermeiden.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 12. August 2013

SGB siegt Dank Eigentor

Bruchköbel gewinnt in der Nachspielzeit 1:0 gegen Usingen

1. Mannschaft – Die SG Bruchköbel hat in der Verbandsliga Süd einen Fehlstart verhindert. Durch ein Eigentor von Jonas Wantzke in der dritten Minute der Nachspielzeit gewann das Peters-Team 1:0 (0:0) gegen die Usinger TSG. „Glücklich, aber nicht unverdient“, fasste Pressewart Michael Kwasniok das Geschehen vor 160 Zuschauern auf dem Sportplatz am Wald zusammen.

Thorsten Peters schickte die Mannschaft aufs Feld, die er im Vorfeld andeutete. Erstmals konnte der neugekürte Kapitän Daniel Nyman auflaufen und, wie erwartet, war auch Ugur Erdogan von Beginn an dabei. In der 75. Minute war die Mission des letztjährigen Torjägers beendet, für ihn kam Konstantin Büdinger. „Ugur hat

Foto: Oliver Schneider

seine Sache ordentlich gemacht, auch wenn ihm in der einen oder anderen Szene noch die Abgeklärtheit der vergangenen Runde fehlte“, stellte Kwasniok dem 20-Jährigen ein gutes Zeugnis aus. Die Unstimmigkeiten zwischen Erdogan und Thorsten Peters nach der 0:4-Auftaktpleite gegen den FV Bad Vilbel scheinen endgültig ausgeräumt zu sein.

Die Anfangsphase ging an die Gäste, die ebenfalls nur einen Punkt aus den beiden ersten Spielen geholt hatten. Die erste Chance besaß Gästegoalgetter Marcel Kopp (6.), der mit links abzog. SGB-Keeper Daniel Soldevilla und Alexander Blocher warfen sich gemeinsam in den Schuss und blockten ihn ab. „Wenn Kopp am Ball war drohte stets Gefahr. Im Großen und Ganzen schirmten ihn aber unsere Innenverteidiger Blocher und Dickerhoff gut ab“, meinte Kwasniok. Nach einer Viertelstunde fand Bruchköbel besser ins Spiel. Gleich stellten sich gute Möglichkeiten ein. Nach Pass von Alexander Schunck scheiterte Dorian Ahouandyinou (16.) zunächst an Torwart Jan-Eric Dreikausen, der Nachschuss fast von der Grundlinie fand ebenfalls nicht den Weg ins verlassene Tor. Danach zielte Erdogan (19.) aus 16 Metern über das Tor und Alexander Schunck (26.) kam einen Schritt zu spät.

„Es war ein Spiel auf Augenhöhe, auch Usingen kam zu Chancen“, kommentierte Kwasniok das Geschehen. So in der 33. Minute, als Soldevilla einen Kopp-Knaller zur Ecke abwehrte. Die beste Gelegenheit bot sich Mladen Puric (44.) kurz vor dem Seitenwechsel. Nach einem Freistoß von Ahouandyinou fiel ihm das Leder regelrecht auf den Kopf. Offenbar war er so überrascht, dass er eher für Usingen klärte als Torgefahr herauf zu beschwören.

Nach Wiederbeginn besaß Felix Rohner (59.) die nächste Riesenchance für Bruchköbel. Nach gekonntem Zuspiel Schuncks hatte er freie Bahn. Mit jedem Schritt verließ ihn offenbar der Mut, am Ende kam ein harmloses Schüsschen heraus, das Dreikausen vor keine Probleme stellte. Nur sieben Minuten später stand der frühere 93er erneut im Mittelpunkt. Seinen 20-Meter-Schuss wehrte Dreikausen (66.) mit Mühe ab, den Nachschuss verzog Ahouandyinou. In den letzten zehn Minuten suchten beide Teams die Entscheidung. Einen Schuss des eingewechselten Patrick Gischewski (84.) klärte Wantzke auf der Linie, wenig später touchierte ein Gischewski-Freistoß (84.) die Latte und wiederum nur eine Zeigerumdrehung später zwang Kopp (85.) nach Pass von Christian Liebig Soldevilla zu einer Glanzparade, Als nichts mehr zu gehen schien, sicherte Unglücksrabe Wantzke per Eigentor den Hausherren drei wichtige Punkte.

Bruchköbel: Soldevilla – Kaufmann, Blocher, Dickerhoff, Nyman – Ahouandyinou, Rohner, Schultheis (75. Gischewski), Schunck (86. Beijan) – Puric, Erdogan (75. Büdinger)

Tor: 1:0 ET Wantzke (90.+3) – Schiedsrichter: Keller (Reiskirchen)

Quelle: Hanauer Anzeiger, 12. August 2013

SG Bruchköbel II - VfB Großauheim 2:0 (1:0)

2. Mannschaft – „Etwas glücklich, aber nicht unverdient“, meinte SGB-Sprecher Michael Kwasniok zum Sieg der Bruchköbeler. Den Auheimern hätte in der Offensive die Durchschlagskraft gefehlt, gute Torchancen seien aber trotzdem für sie herausgesprungen. Um ein Haar hätte Ferhat Karakaya bereits in der 2. Minute nach einem Freistoß per Kopf den Führungstreffer für den VfB erzielt. Kurz vor der Pause scheiterte Steffen Arheligen am SGB-Keeper Kenny Oestreich (40.), Das Tor für die Gastgeber durch Ronny Barthelmie (8.) war die einzige nennenswerte Chance für Bruchköbel im Durchgang eins. Davorin Jozic verpasste es, das vorentscheidende 2:0 zu erzielen; er traf aus spitzem Winkel nur das Außennetz, nachdem er bereits den VfB-Keeper Marco Perdelwitz umkurvt hatte (64.). Die beste Chance zum Ausgleich ließ Großauheim in der 78. Spielminute liegen, als Ferhat Karakaya uneigennützig auf Ilker Bicakci querlegte, dieser jedoch den Ball nicht im Tor unterkriegen konnte. Kevin Leichner erlöste schließlich die Platzherren in der 88. Minute.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 16. August 2013

Peters fordert Effektivität

Torabschluss einzige Baustelle der SGB vor dem Punktspiel in Neu-Isenburg

1. Mannschaft – Für Thorsten Peters hat die Saison in der Verbandsliga Süd erst richtig am vergangenen Sonntag begonnen. Der l:0-Sieg gegen die Usinger TSG war für den Trainer der SG Bruchköbel emotional betrachtet der Einstieg in die neue Spielzeit. „Diese drei Punkte sind für die mentale Verfassung meiner Mannschaft ganz wichtig gewesen“, meint Peters vor dem Auswärtsspiel am Sonntag (15 Uhr) bei der Spvgg. 03 Neu-Isenburg. An die vergangene Saison erinnert sich der 35-Jährige dabei gerne zurück, gelang doch ein 3:0-Sieg bei den 03ern. Diesen zu wiederholen dürfte allerdings nicht leicht fallen, auch wenn die Gastgeber eher holprig in die neue Runde gestartet sind. Dem Auftaktsieg in Wald-Michelbach folgten zwei Niederlagen gegen die Aufsteiger Türk Gücü Friedberg und den VfR Bürstadt. Peters bezeichnet Neu-Isenburg als eine Mannschaft mit zwei Gesichtern: „Wenn sie gut drauf sind, können sie für jedes Team gefährlich werden, andererseits sind sie auch leicht aus dem Gleichgewicht zu bringen.“

Den kommenden Gegner betrachtet der 35-Jährige als eingespielte Einheit. Peters warnt explizit vor dem schussstarken Angreifer Pierre Kampka und dem von Kickers Offenbach gekommenen Simon Pospichil. Die knappe 0:1-Niederlage beim Geheimfavoriten Bürstadt, die erst durch einen Elfmeter besiegelt wurde, sei Warnung genug, Neu-Isenburg ernst zu nehmen. „Die 03er waren für uns schon immer eine herausfordernde, unbequeme Aufgabe.“ Wenn sein Team jedoch mit der gleichen Konzentration wie gegen Usingen zu Werke ginge, sei ihm nicht bange. Mit der Leistung gegen den letztjährigen Vizemeister war Peters sehr zufrieden. Wobei er ausdrücklich alle Mannschaftsteile in ein Lob einbezog. Einzig der Abschluss sei verbesserungswürdig: „Wir müssen einfach effektiver werden“, fordert der SGB-Coach.

Personell sieht es nicht gerade rosig aus. Ugur Erdogan knickte am Dienstag im Training um, sein Einsatz am Sonntag ist sehr gefährdet. Sollte der letztjährige Torjäger ausfallen, stünde Nachwuchsmann Konstantin Büdinger für einen Einsatz bereit. Eine weitere Alternative wäre, Alexander Schunck in die Spitze zu beordern. „Ich habe Gott sei Dank in dieser Saison speziell in der Offensive mehr Möglichkeiten, Ausfälle zu kompensieren“, spielt Peters auf den größeren Kader an. Was sicher auch auf Edgar Seibert zutrifft. Zwar hat eine MRT-Untersuchung am Montag beim Oldie der Mannschaft nichts Dramatisches ergeben, Peters geht aber davon aus, dass Seibert weiter pausieren muss. Neuzugang Kim Werner (Fersenprellung) hat diese Woche wieder mit Lauftraining begonnen, an einen Einsatz ist aber nicht zu denken. Peters fordert am Sonntag drei Punkte, schließlich wolle man sich nicht „im düsteren Mittelfeld der Tabelle“ einpendeln.

immer
am
Ball

Bahnhofstraße 4-6
63486 Bruchköbel
Tel. 06181 973-0
info@frankfurter-volksbank.de
www.frankfurter-volksbank.de

frankfurter-volksbank.de
Damit Sie Erfolg haben.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 19. August 2013

Beljan sichert drei Punkte

Eingewechselter Joker macht 2:1-Sieg der SGB in Neu-Isenburg klar

1. Mannschaft – Michael Kwasniok brachte es auf eine ganz einfache Formel. „Wer ein Tor mehr schießt gewinnt. Ob der Sieg am Ende als glücklich zu bezeichnen ist, interessiert am nächsten Tag keinen mehr“, meinte der Pressewart der SG Bruchköbel nach dem 2:1 (1:0)-Sieg seiner Mannschaft bei der Spvgg. 03 Neu-Isenburg. Dass speziell gegen Ende der Partie die Gäste bei brenzligen Situationen mehrfach kräftig durchatmen verhehlte er nicht. Wobei Thorsten Peters mit seinen Einwechslungen ein gutes Händchen hatte. Nachdem er schon Tim Schultheis und Patrick Gischewski gebracht hatte, avancierte der in der 79. Minute gekommene David Beljan zum Matchwinner. Nach einem diagonalen Flankenball von Alexander Schunck tauchte Beljan (86.) im Fünfmeterraum auf und bugsierte das Leder per Kopf in die Maschen. „Das Tor fiel aus heiterem Himmel“, bekannte Kwasniok. Die Gastgeber fielen aus allen Wolken. Nach dem Ausgleich durch Mario Rhein (78.), der eine Ecke am kurzen Pfosten stehend einnickte, waren drauf und dran, das Spiel noch zu kippen. Sie hatten nach dem 1:1 viel Druck aufgebaut und suchten die Entscheidung. Doch es reichte am Ende noch nicht einmal zu einem Punkt. Auch weil der eingewechselte Marius Titsch-Rivero (87./90.) zwei gute Chancen vergab und der ebenfalls neu gekommene Khalid El Hirech (90.+2) am aufmerksamen SGB-Keeper Daniel Soldevilla scheiterte.

Vor Spielbeginn ereilte Peters eine Hiobsbotschaft. Kapitän Daniel Nyman musste wegen einer wieder aufgebrochenen Knieverletzung passen, seinen Platz in der Abwehrkette übernahm Thomas Goldmann. Die Gäste erwischten einen Start nach Maß. Bereits nach drei Minuten zappelte das Leder im gegnerischen Netz. Einen Erdogan-Freistoß auf den langen Pfosten verwandelte Mladen Puric (3.) per Flugkopfball. Nicht nur wegen dieser spektakulären Einlage gehörte der frühere Alzenauer zu den besten Gästeakteuren. „Sein Laufpensum war wieder enorm“, lobte Kwasniok. Ab Mitte der ersten Halbzeit erarbeitete sich Neu-Isenburg leichte Feldvorteile, zu nennenswerten Möglichkeiten kamen die Hausherren aber nicht. Die zweiten 45 Minuten begannen mit Vorteilen für die Gäste. Dorian Ahouandyinou (46.) tankte sich rechts durch, flankte auf Schunck, der aber von Henrik Nedwied noch am Abschluss gehindert wurde. Die größte Möglichkeit auf 2:0 zu erhöhen hatte wenig Später Ugur Erdogan (48.). Nach einer Rechtsflanke von Puric schloss er überhastet mit seinem schwächeren rechten Fuß ab. „Er hatte alle Zeit der Welt, den Ball auf seinen linken Fuß zu legen“, ärgerte sich Kwasniok. Tief Luft holen musste Kwasniok zwei Zeigerumdrehungen später, als Schiedsrichter Müller auf Rückpass von Alexander Blocher entschied und am Elfmeterpunkt einen indirekten Freistoß für Neu-Isenburg pfiff. „Der Ball fiel Blocher direkt auf die Füße“, echauffierte sich Kwasniok. Der Kelch ging an den Gästen vorbei, da der Freistoß in die Mauer ging. Am Ende konnten die Gäste über einen glücklichen Sieg jubeln. „Da war viel Schweiß dabei, es hätte auch leicht anders ausgehen könnte“, lautete das Fazit des Bruchköbeler Pressesprechers.

Bruchköbel: Soldevilla – Kaufmann, Blocher, Dickerhoff, Goldmann – Rohner, Szörny (61. Schultheis), Ahouandyinou (79. Beijan), Puric – Schunck, Erdogan (68. Gischewski)

Tore: 0:1 Puric (3.), 1:1 Rhein (78.), 1:2 Beljan (86.)

Statistik der 1. Mannschaft 2013/2014

Name	E/T	min	GR/R
Mladen Puric	4/2	360	–/–
Marius Dickerhoff	4/–	360	–/–
Daniel Soldevilla	4/–	360	–/–
Alexander Blocher	4/–	360	–/–
Alexander Schunck	4/1	355	–/–
Dorian Ahouandyinou	4/–	322	–/–
Tim Schultheis	4/–	278	–/–
Tobias Kaufmann	3/–	270	–/–
Thomas Goldmann	3/–	270	–/–
Felix Rohner	3/–	270	–/–
Ugur Erdogan	4/–	231	–/–
Otto Szörny	2/–	150	–/–
Edgar Seibert	2/–	119	–/–
Daniel Nyman	1/–	90	–/–
Konstantin Büdinger	2/–	61	–/–
David Beljan	4/1	49	–/–
Patrick Gischewski	2/–	39	–/–
Ronny Barthelmie	1/–	16	–/–

E = Einsätze; T = Tore; min = Minuten; GR = gelb-rote Karten; R = rote Karten

Verbandsliga Süd Hessen

Pl.	Tz	Verein	Sp	S	U	N	TV	Pkt
1	●	VfR Bürstadt	4	4	0	0	6 : 0	12
2	●	FV Bad Vilbel	4	3	1	0	12 : 2	10
3	▲	TS Ober-Roden	3	3	0	0	11 : 1	9
4	▲	SC Hessen Dreieich	4	3	0	1	7 : 4	9
5	▲	FC 07 Bensheim	4	2	1	1	13 : 4	7
6	▼	FC Alsbach	4	2	1	1	7 : 7	7
7	**▲**	**SG Bruchköbel**	**4**	**2**	**1**	**1**	**5 : 7**	**7**
8	▲	Rot-Weiß Frankfurt	2	2	0	0	7 : 0	6
9	▲	Usinger TSG	4	1	1	2	4 : 5	4
10	▼	Türk Gücü Friedberg	4	1	1	2	5 : 7	4
11	▼	Spvgg. 05 Oberrad	2	1	0	1	5 : 5	3
12	▼	Spvgg. Neu-Isenburg	4	1	0	3	4 : 5	3
13	▼	Eintr. Wald-Michelbach	3	1	0	2	4 : 6	3
14	▲	Vikt. Urberach	3	1	0	2	1 : 6	3
15	▼	SSV Lindheim	4	0	2	2	3 : 9	2
16	▼	SV Darmstadt 98 II	3	0	0	3	4 : 9	0
17	▼	FCA Darmstadt	2	0	0	2	1 : 6	0
18	●	KSV Klein-Karben	4	0	0	4	3 : 19	0

4. Spieltag, 15.-18.8.

Vikt. Urberach	–	Eintr. Wald-Michelbach	1:0
FV Bad Vilbel	–	FCA Darmstadt	3:0
Usinger TSG	–	SSV Lindheim	2:0
FC 07 Bensheim	–	KSV Klein-Karben	7:1
FC Alsbach	–	SC Hessen Dreiech	0:3
TS Ober-Roden	–	Spvgg. 05 Oberrad	3:1
SV Darmstadt 98 II	–	Rot-Weiß Frankfurt	0:2
Türk Gücü Friedberg	–	VfR Bürstadt	0:2
Spvgg. Neu-Isenburg	–	**SG Bruchköbel**	1:2

BINDING

Bierbrauer seit 1870

K&K Getränke GmbH, 63457 Hanau
Tel.: 0 61 81 / 95 35 0
www.kkgetraenke.de

Kreisoberliga Hanau

Pl.		Verein	Sp	S	U	N	TV	Pkt
1	●	SC 1960 Hanau	3	3	0	0	15 : 6	9
2	▲	Spvgg. Langenselbold	3	3	0	0	15 : 6	9
3	▼	1. Hanauer FC 1893	2	2	0	0	10 : 3	6
4	▼	KEWA Wachenbuchen	2	2	0	0	4 : 2	6
5	▲	Eintr. Oberrodenbach	3	2	0	1	8 : 8	6
6	▼	TSV 1860 Hanau	3	2	0	1	5 : 5	6
7	▼	Eintr. Oberissigheim	3	1	1	1	11 : 9	4
8	▲	Germ. Niederrodenbach	3	1	1	1	7 : 9	4
9	▼	Spvgg. Roßdorf	2	1	0	1	6 : 3	3
10	▼	**SG Bruchköbel II**	**2**	**1**	**0**	**1**	**3 : 2**	**3**
11	▲	VfB Großauheim	3	1	0	2	5 : 11	3
12	▼	Germ. Großkrotzenburg II	3	0	1	2	5 : 7	1
13	▼	Sportfreunde Ostheim	3	0	1	2	7 : 11	1
14	●	1. FC Mittelbuchen	1	0	0	1	2 : 3	0
15	●	FSV Neuberg	3	0	0	3	7 : 16	0
16	●	TSV Niederissigheim	3	0	0	3	4 : 13	0

3. Spieltag, 17.-22.8.

Spvgg. Langenselbold	–	FSV Neuberg	6:2
VfB Großauheim	–	Sportfr. Ostheim	3:2
Eintr. Oberissigheim	–	SC 1960 Hanau	3:4
Eintr. Oberrodenbach	–	TSV Niederissigheim	2:0
KEWA Wachenbuchen	–	Germ. Großkrotzenburg II	2:1
TSV 1860 Hanau	–	Germ. Niederrodenbach	1:3
1. Hanauer FC 93	–	**SG Bruchköbel II**	20.08.
Spvgg. Roßdorf	–	1. FC Mittelbuchen	22.08.

Spielplan der 1. und 2. Mannschaft

Hinrunde

1. Mannschaft
Verbandsliga Süd Hessen

04.08.	15^{00}	**SGB** – FV Bad Vilbel	**0:4**
07.08.	19^{30}	FC 07 Bensheim – **SGB**	**2:2**
11.08.	15^{00}	**SGB** – Usinger TSG	**1:0**
18.08.	15^{00}	Spvgg. Neu-Isenburg – **SGB**	**1:2**
21.08.	19^{30}	**SGB** – Türk Gücü Friedberg	
25.08.	15^{00}	VfR Bürstadt – **SGB**	
31.08.	16^{00}	E. Wald-Michelbach – **SGB**	
08.09.	15^{00}	**SGB** – SSV Lindheim	
13.09.	19^{30}	KSV Klein-Karben – **SGB**	
22.09.	15^{00}	**SGB** – FCA Darmstadt	
28.09.	16^{00}	**SGB** – SC Hessen Dreieich	
02.10.	20^{00}	**SGB** – Spvgg. 05 Oberrad	
05.10.	15^{00}	Rot-Weiß Frankfurt – **SGB**	
13.10.	15^{00}	**SGB** – FC Vikt. Urberach	
20.10.	15^{00}	SV Darmstadt 98 II – **SGB**	
27.10.	15^{00}	TS Ober-Roden – **SGB**	
03.11.	14^{30}	FC Alsbach – **SGB**	
08.11.	19^{30}	FV Bad Vilbel – **SGB**	
17.11.	14^{45}	**SGB** – Spvgg. Neu-Isenburg	
24.11.	14^{45}	Türk Gücü Friedberg – **SGB**	
01.12.	14^{00}	**SGB** – VfR Bürstadt	
08.12.	14^{00}	**SGB** – FC 07 Bensheim	
Winterpause bis 16.03.2014			

2. Mannschaft
Kreisoberliga Hanau

04.08.	13^{15}	**SGB** – TSV 1860 Hanau	**1:2**
		spielfrei	
11.08.	13^{15}	**SGB** – VfB Großauheim	**2:0**
		spielfrei	
20.08.	19^{00}	1. Hanauer FC 93 – **SGB**	
25.08.	15^{00}	Germ. Niederrodenbach – **SGB**	
01.09.	15^{00}	G. Großkrotzenburg II – **SGB**	
08.09.	13^{15}	**SGB** – Sportfreunde Ostheim	
15.09.	15^{00}	SC 1960 Hanau – **SGB**	
22.09.	13^{15}	**SGB** – TSV Niederissigheim	
29.09.	15^{00}	**SGB** – FSV Neuberg	
03.10.	15^{00}	**SGB** – Spvgg. Roßdorf	
06.10.	15^{00}	KEWA Wachenbuchen – **SGB**	
13.10.	13^{15}	**SGB** – Spvgg. Roßdorf	
19.10.	18^{00}	Spvgg. Langenselbold – **SGB**	
27.10.	15^{00}	**SGB** – Eintr. Oberrodenbach	
03.11.	14^{30}	Eintr. Oberissigheim – **SGB**	
10.11.	14^{30}	VfB Großauheim – **SGB**	
17.11.	13^{00}	**SGB** – 1. Hanauer FC 93	
24.11.	14^{45}	TSV 1860 Hanau – **SGB**	
01.12.	12^{15}	**SGB** – G. Niederrodenbach	
		spielfrei	
Winterpause bis 09.03.2014			

Schauen Sie doch einmal rein
in unser Vereinsheim.
Es wird sich freuen
Ihre Sandra Derek.

Telefon: **06181 / 72764**
Geöffnet: **Di. – Fr.** **ab 18^{00} Uhr.**
Samstag **ab 13^{00} Uhr.**
Sonntag **ab 9^{00} Uhr.**

Termine 2013

06.07.2013	Garden of Delight; Vereinsgelände; Einlass ab 19 Uhr
24.08.2013	Saisoneröffnungsfeier der SGB-Jugend; 14 Uhr
27.09.-28.09.2013	Zweitagesfahrt der Altfußballer nach Koblenz
28.09.2013	Oktoberfest mit Bruchköbeler Kuhschiss
08.11.2013	Beginn der Rückrunde
15.12.2013	Interne Weihnachtsfeier; Vereinsheim
27.12.-29.12.2013	Opel-brass-Cup in der Dreispitzhalle in Bruchköbel

MB
Inkasso & Ermittlungs GmbH
www.mbinkasso.de

MEIER-BAU GMBH
BAUUNTERNEHMUNG
BRESLAUER STR. 6 • 63452 HANAU
TEL. 06181 - 13 901 • FAX 13 796
EMAIL: INFO@MEIER-BAU.DE

Wir gratulieren zum Geburtstag

14.08. Zdenko Renic
15.08. Gerhard Altvater
17.08. Michaela Vogler
18.08. Mika Kai Wagner
19.08. Fabian Linne
20.08. Dirk Kosch
21.08. Milad Ahmadi
22.08. Nicola Seifert
25.08. Daniel Nyman
26.08. Rolf Emmrich
27.08. Stefan Betz
27.08. Maximilian Beyer
27.08. Nils Trostmann
28.08. Frederick Bonda
28.08. Hicham El Ouardani
28.08. Yannick Wolff
31.08. Maurice Müller
31.08. Yunus Özbek

und wünschen für die Zukunft alles Gute!

Täglich von 10:30 - 24:00 Uhr für Sie geöffnet. Montag - Freitag Stammessen
63486 Bruchköbel, Bahnhofstraße 70; Telefon: 06181 - 73249
http://www.Gleis3.de

PC Service Rosenberger

63486 Bruchköbel
Bahnhofstraße 23

Besuchen Sie unsere Homepage
- für weitere Informationen - **unter www.pcsedv.de**

Öffnungszeiten
Montag - Freitag
von
09.00 - 12.30 Uhr
14.00 - 18.30 Uhr

Mittwoch und Samstag
von
09.00 - 14.00 Uhr

- **ASUS- / DEVOLO- / LG- Partner**
- **AVM Competence Center**
- PCs, Notebooks, Monitore, Drucker, usw.
- Reparaturen - auch Notebooks, Drucker ...
- Sicherheitskonzepte und Datenrettung
- Netzwerke (Microsoft)
- **Online-SHOP**
- **NEU! Gebrauchtteile-IT Shop**

Unser Team und wir freuen uns auf eine erfolgreiche Saison mit der SG Bruchköbel!
Wolfgang und Simona Rosenberger

Telefon 06181 - 90 62 939

Telefonliste Jugendbetreuer 2013/2014

Jugendleiter
Oliver Sonntag: 06181 / 4347761

stv. Jugendleiter
Frank Ruffieux: 06181 / 78155

A-Jugend:	Trainer	Peter Schmidt	0151 / 43131370
	Trainer	Timo Fleischer	0177 / 7363599
	Betreuer	Fabio Vitale	06181 / 4346399
	TW-Trainer	Stefan Alraum	0163 / 9640679
B-Jugend:	Trainer	Kevin Moore	06181 / 74684
	Trainer	Hans Peter Braun	06181 / 76382
	Trainer	Michael Bätz	06181 / 78534
	TW-Trainer	Stefan Alraum	0163 / 9640679
C-Jugend:	Trainer	Thomas Weber	06183 / 919850
	Trainer	Martin Mönninger	0171 / 3382959
D-Jugend:	Trainer	Oliver Sonntag	0172 / 4268101
	Trainer	Helge Schröder	06181 / 72225
	Trainer	Frank Weber	06181 / 74303
	Trainer	Sven Grüneberg	0176 / 63338576
E-Jugend:	Trainer	Michael Krützmann	06181 / 76792
	Trainer	Björn Lukowics	06181 / 9065454
	Trainer	Tobias Müller	06181 / 5200693
	Trainer	Matthias Linne	06181 / 424989
	Trainer	Dirk Kosch	06181 / 780738
	Trainer	Volker Milinski	0170 / 2233481
	Trainer	Christoph Portele	0172 / 6876531
	Trainer	Andreas Vogler	0172 / 6969136
	Trainer	Alexander Erhardt	06181 / 74750
F-Jugend:	Trainer	Günther Dorn	06181 / 78850
	Trainer	Patrick Hampel	06181 / 780716
	Trainer	Andreas Trostmann	0171 / 6950626
G-Jugend:	Trainer	Fabricio Erhardt	0178 / 4888117
	Trainer	Mathias Hensel	0172 / 1087147

RS SCHNITZER home design

RS Schnitzer home design
Keltenstraße 11
63486 Bruchköbel
Fon 06181-97 21-0
www.rs-schnitzer.de
geöffnet: Mo.-Fr. 9-18.30 und Sa. 9-13 Uhr

Fliesen Türen Bäder Parkett

Trainingszeiten der Jugend 2013/2014

A-Jugend (16-18):	Mo., Mi., Do., Fr.	19^{00} - 20^{30} Uhr
B1-Jugend (14-16):	Mo., Mi., Fr.	17^{30} - 19^{00} Uhr
B2-Jugend (14-16):	Mo., Mi.	17^{30} - 19^{00} Uhr
C1-Jugend (12-14):	Di., Do., Fr.	17^{30} - 19^{00} Uhr
C2-Jugend (12-14):	Di., Do., Fr.	17^{30} - 19^{00} Uhr
D1-Jugend (10-12):	Mo.	16^{30} - 18^{00} Uhr
	Mi., Fr.	17^{30} - 19^{00} Uhr
D2-Jugend (10-12):	Mo.	17^{30} - 19^{00} Uhr
	Do.	17^{00} - 19^{00} Uhr
E1-Jugend (8-10):	Mo., Mi., Fr.	16^{00} - 17^{30} Uhr
E2-Jugend (8-10):	Mo.	17^{30} - 19^{00} Uhr
	Fr.	17^{00} - 18^{30} Uhr
E3-Jugend (8-10):	Mo.	16^{00} - 17^{30} Uhr
	Mi.	17^{00} - 18^{30} Uhr
	Fr.	15^{30} - 16^{30} Uhr
E4-Jugend (8-10):	Di.	17^{30} - 19^{00} Uhr
	Fr.	16^{30} - 18^{00} Uhr
F1-Jugend (7-8):	Di., Do.	17^{30} - 19^{00} Uhr
F2-Jugend (7-8):	Di.	16^{30} - 18^{00} Uhr
	Fr.	16^{00} - 17^{30} Uhr
F3-Jugend (7-8):	Mo.	16^{00} - 17^{30} Uhr
	Fr.	16^{00} - 17^{00} Uhr
G-Jugend (5-7):	Di.	16^{30} - 18^{00} Uhr
	Fr.	16^{00} - 17^{30} Uhr

OPTIKER DANKERT OHG
Innerer Ring 1 (Geschäftszentrum)
63486 Bruchköbel, Telefon: 0 61 81 / 7 52 46
Innerer Ring 2, Telefon: 0 61 81 / 7 67 81
„Zugabe! ... Zugabe!"
Jetzt auch
Kontaktlinsen

Wir danken

allen Firmen, die durch ihre Anzeigen die Herstellung dieses Heftes ermöglicht haben.

Wir bitten

alle unsere Mitglieder, Gönner und Freunde, diese Inserenten bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

Herzlichen Dank!

Der Vorstand der SG Bruchköbel Abteilung Fußball

Ausgabe 172-13-07
Die nächste Ausgabe erscheint am 08.09.2013

Redaktion und Gestaltung: Thorsten Brede
19.08.2013

Fragen, Kritiken, Anregungen? Schicken Sie eine E-Mail an: tzzz.pfff@gmx.de

Gemeinsam für mehr Lebensqualität.

sanitätshaus
bußfeldschiller
leben in bewegung

Innerer Ring 6 63486 Bruchköbel Fon 06181 - 9 06 08 88

info@bussfeldschiller.de www.bussfeldschiller.de